



Brian  
Trenaman

Brian Trenaman leitet seit Juni 2014 das Center of Competence.

Nach dem Abitur in Iserlohn studierte Brian Trenaman an der Universität zu Köln Germanistik, Philosophie und Anglistik und ergänzend später noch den Aufbaustudiengang Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bonn. Über das Aufbaustudium gelangte er für seine ersten Lehraufträge nach Süd Korea, wo er an der Cheju National University sowie an der Taegu University Germanistik-Studenten unterrichtete.

Nach der Rückkehr nach Köln folgten freiberufliche Tätigkeiten im Bereich Deutsch als Fremdsprache, bevor sich die Gelegenheit ergab, die Expertise erneut im Ausland einzubringen. 2006 ging Brian Trenaman nach Malaysia, um am INTEC Education College in Shah Alam Studierende auf das Ingenieurs-Studium in Deutschland vorzubereiten. 2008 übernahm er die Leitung der Deutschabteilung. Im darauffolgenden Jahr kam eine beratende Tätigkeit beim Aufbau von zwei Double-Degree-Programmen an der Universiti Malaysia Pahang (UMP) in Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft hinzu.

Ab 2010 begleitete er im Rahmen der Kooperation den Aufbau des German Academic & Career Centre an der UMP, bevor er die Einrichtung ab 2011 als Direktor leitete. Zu den Kernaufgaben des GACC gehörten Konzeptualisierung und Aufbau der Abteilung, Entwicklung und Durchführung einer Marketingstrategie für die Programme sowie der Aufbau eines Netzwerks mit deutschen Unternehmen, Organisationen und öffentlichen Einrichtungen.

Red.



Professor  
Dr.-Ing.  
Thomas  
Ahndorf

wurde zum 1. Oktober 2013 an die Fakultät Elektro- und Informationstechnik berufen und vertritt dort das Lehrgebiet „Elektrische Energieversorgungsnetze“ mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten Netzplanung, Netzdynamik und Hochspannungsgleichstrom-Übertragung (HGÜ).

Thomas Ahndorf erreichte die Hochschulzulassung über den zweiten Bildungsweg, indem er nach seinem Abschluss an einer Hauptschule eine zweijährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik, eine Berufsausbildung zum Energieelektroniker in einem Kernkraftwerk und ein Berufskolleg mit Auszeichnung absolvierte. Danach nahm er sein Studium an der Hochschule Karlsruhe im Studiengang Energie- und Automatisierungstechnik auf. Im Anschluss an sein Diplomstudium vertiefte er sich zum Thema regenerative Energietechnik im entsprechenden Masterstudiengang. Neben seiner Promotion an der TU-München arbeitete er an verschiedenen Projekten zum Anschluss von Offshore-Windparks an das Übertragungsnetz. Hierbei standen besonders die systemtechnische Bewertung von Gleichstromübertragungssystemen und die dynamischen Wechselwirkungen mit dem Netz im Fokus. Die Themengebiete HGÜ und Netzdynamik waren auch Schwerpunkt seiner Tätigkeit bei der TransnetBW (vormals EnBW Transportnetze), wo er als Fachexperte HGÜ und Senior Manager im Bereich Netzplanung und Systemstudien eingesetzt war.

Thomas Ahndorf wurde 1977 in Heilbronn geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Wir begrüßen unseren neuen Kollegen nochmals recht herzlich und wünschen ihm viel Freude bei seiner Arbeit.

Alfons Klönne



Professor  
Dr.  
Christoph  
Roser

wurde zum 1. September 2013 an die Fakultät Wirtschaftswissenschaften als Professor für Produktionswirtschaft berufen. Er studierte an der Fachhochschule Ulm Automatisierungstechnik. 2000 promovierte er an der University of Massachusetts im Bereich Maschinenbau.

Danach ging Christoph Roser zu den Zentralen Forschungslaboren von Toyota in Japan, wo er das Toyota-Produktionssystem erforschte und hierfür auch neue Methoden im Bereich der Bottleneckerkennung entwickelte. In 2005 ging er zurück nach Deutschland und trat der Unternehmensberatung McKinsey&Company bei. Als Mitglied der Operations Practice unterstützte er Klienten bei der Optimierung von Produktion, Logistik und Organisation.

2008 wechselte Christoph Roser zur Bosch-Zentralabteilung für Schlanke Produktion. Dort leitete er weltweit Verbesserungsprojekte und bildete Experten aus. Innerhalb von Bosch übernahm er dann eine operative Führungsposition, bevor er 2013 an die Hochschule Karlsruhe berufen wurde.

Professor Roser hat Projekte in über 200 Werken durchgeführt. Er sammelte Erfahrung in Industrien wie Automobilbau, Werkzeugbau, Energieerzeugung, Logistik, Papierherstellung, Nahrungsmittel, Robotik und viele mehr. Neben seiner Forschung im Bereich Produktionswirtschaft schreibt er auch an einem Blog [AllAboutLean.com](http://AllAboutLean.com) und an einem Buch zur Geschichte der Produktion. Wir begrüßen Prof. Christoph Roser nochmals recht herzlich an der Fakultät W und wünschen ihm viel Freude bei seiner Arbeit.

Thomas Rohm